



## Ein preußischer Beamtenerlaß

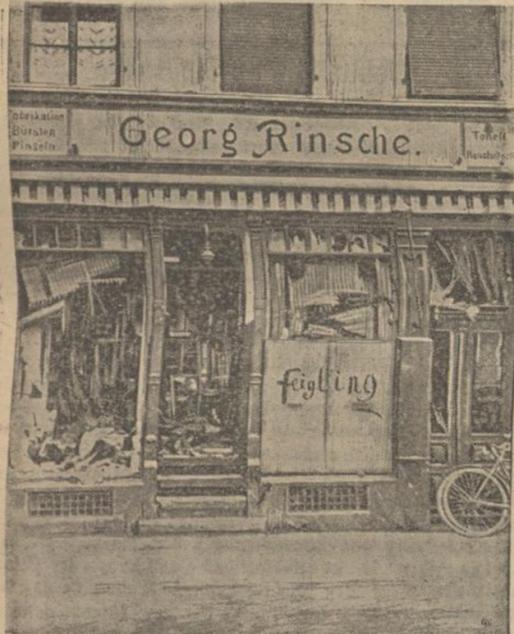
Beamte dürfen sich nicht für die Nationalsozialistische und Kommunistische Partei betätigen.

— Berlin, 4. Juli. Der Amtliche preußische Pressedienst meldet: Das preußische Staatsministerium hat in seiner letzten Sitzung den folgenden Beschluß gefaßt, der nunmehr den nachgeordneten Behörden aller Zweige der Staatsverwaltung und den Gemeindebehörden zugeht:

„Nach der Entwicklung, die die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei und die Kommunistische Partei Deutschlands genommen haben, sind beide Parteien als Organismen anzusehen, deren Ziel der gewaltsame Umsturz der bestehenden Staatsordnung ist. Ein Beamter, der an einer solchen Organisation teilnimmt, sich für sie betätigt oder sie sonst unterstützt, verlegt dadurch die aus seinem Beamtenverhältnis sich ergebende besondere Treueverpflichtung gegenüber dem Staat und macht sich eines Dienstvergehens schuldig. Allen Beamten ist demnach die Teilnahme an diesen Organisationen, die Betätigung für sie oder ihre sonstige Unterstützung verboten. Das Staatsministerium bringt diese Auffassung der Beamtenpflicht hiermit besonders zur Kenntnis und weist sie darauf hin, daß künftig gegen jeden unmittelbaren oder mittelbaren Staatsbeamten, der dem zuwiderhandelt, disziplinarisch eingeschritten wird. Das Staatsministerium ordnet gleichzeitig an, daß die nachgeordneten Behörden über jeden Fall der Zuwiderhandlung dem zuständigen Sachminister zu berichten haben.“

## Weitere Separatistenverfolgungen in Mainz

Lange Zeit hat das rheinische Volk den Terror des Separatistengefährdend ohnmächtig erdulden müssen. Jetzt, nachdem die Beschüßer der Separatisten abgezogen sind, kommt die so lange zurückgehaltene Wut der Bevölkerung ungehemmt zum Ausbruch. In Kaiserslautern, und neuerdings auch in Mainz, machte die Menge auf die Separatisten Jagd. Wohl konnten diese selbst nicht erreicht werden, da sie zum Teil die Stadt verlassen hatten, zum Teil aber auch in Schutzhaft genommen worden waren. Dafür wurden die Wohnungen der Separatistenführer demoliert und ihnen gehörende Ladeneinrichtungen völlig zerstört. Auch zu Zusammenstößen zwischen der rasch aufgebötenen Polizei und der wütenden Volksmenge ist es wiederholt gekommen.



Unser Bild zeigt den völlig zerstörten Laden des Kaufmanns Rinsche in Kaiserslautern, der vor den Angriffen der Menge unter polizeilichem Schutz geflüchtet war.

11. Mainz, 4. Juli. Die Gewalttaten gegen die Separatisten scheinen noch kein Ende gefunden zu haben. Auch am Donnerstag wurden Versuche gemacht, in die Häuser, in denen Separatisten wohnen, einzudringen. Der Polizei gelang es aber, den Überfällen rechtzeitig vorzubeugen. Es hat sich übrigens bei dieser Gelegenheit gezeigt, daß die durch das Versailler Diktat vorgesehene Beschränkung der Polizeikräfte innerhalb der neutralen Zone von verhängnisvollem Einfluß sein kann. Mainz mit 15 000 Einwohnern hat so wenig Polizei, daß bei solchen Anlässen Verstärkungen aus Friedberg und Wuhbach herbeigezogen werden müssen. Bis diese Verstärkungen eintreffen, kann unterdessen der größte Schaden geschehen.

Ein Aufruf der Stadtverwaltung mahnt zur Ruhe. Ebenso hat der heftige Minister des Innern an die heftige Bevölkerung einen Aufruf gerichtet, in dem er schärfstes Vorgehen der Polizei unter dem Hinweis ankündigt, daß die Separatisten durch das Urteil der Mitbürger bereits genug bestraft seien.

**Selbstmordversuch eines Mainzer Separatistenführers.**  
Der frühere separatistische Provinzialdirektor der Separatistenregierung, Dr. Roth, der von den Separatistenverfolgern am Donnerstag nachmittag in seiner Wohnung belagert wurde, hatte versucht, sich und seine Frau zu vergiften. Er wurde unter starker Bewachung der Schutzpolizei ins Krankenhaus gebracht.

## Russischer Glückwunsch zur Rheinlanddrängung

11. Rom, 4. Juli. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der stellvertretende Volkskommissar des Außen, Litwinow, aus Anlaß der Rheinlanddrängung an den Reichsaußenminister ein Telegramm mit folgendem Wortlaut geschickt: „Die Regierung der Sowjetunion, die am 13. Januar

## Die deutsche Zahlungsbilanz

Von Dr. Carl von Tyska, Professor an der Universität Hamburg.

Für die Beurteilung der mutmaßlichen zukünftigen Entwicklung der weltwirtschaftlichen Lage unseres Vaterlandes ist eine Kenntnis der deutschen Zahlungsbilanz, d. h. der finanziellen Verpflichtungen und Forderungen gegenüber dem Ausland von maßgebender Bedeutung. Eine Zahlungsbilanz gliedert sich in folgende fünf Hauptposten: 1. den Warenhandel (die sogen. Handelsbilanz), 2. Dienstleistungen, 3. Zinsen, 4. Kapitalbewegung und 5. einseitige Verpflichtungen wie auferlegte Tributlasten, als welche die Reparationszahlungen anzusehen sind. Je nachdem, ob die Forderungen an das Ausland oder die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Ausland größer sind, spricht man von einer aktiven (in ersterem Falle) oder einer passiven Zahlungsbilanz (in letzterem Falle). Die deutsche Zahlungsbilanz war in den Nachkriegsjahren leider stets passiv; das ist einer der Hauptunterschiede gegenüber der Vorkriegszeit. Denn bis zum Kriege hatte Deutschland große Guthaben im Ausland, deren Zinsen und Dividenden einen der Hauptaktivposten seiner Zahlungsbilanz bildeten. Gegenwärtig ist Deutschland durch hohe Tributlasten bedrückt und außerdem gegenüber dem Ausland durch Aufnahme freiwilliger Auslandsanleihen tief verschuldet. Immerhin läßt sich in den letzten Jahren eine erkennliche Besserung verzeichnen. Während der Passivsaldo unserer Zahlungsbilanz 1927 noch 4,4, ein Jahr später 3,4 betrug, stellte er sich 1929 auf „nur“ 2,9 Milliarden RM.

Gehen wir auf die einzelnen Hauptposten ein, so wird das Bild der deutschen Zahlungsbilanz von 1929 durch zwei Tatsachen gekennzeichnet, erstens die Ausgeglichenheit der Handelsbilanz und zweitens den Rückgang der Auslandsanleihen. Beides ist für die Beurteilung der zukünftigen weltwirtschaftlichen Entwicklung von großer Bedeutung. Bis in die ersten Monate des Jahres 1929 hatte Deutschland eine passive Handelsbilanz, d. h. die Einfuhr überwog die Ausfuhr, und zwar in starkem Maße: 1927 um fast 3 Milliarden, 1928 um 1,8 Milliarden. Erst die zweite Hälfte des Jahres 1929 brachte ein Ueberwiegen der Ausfuhr und insbesondere von industriellen Fertigfabrikaten, so daß im ganzen Aktiv- und Passivseite des Warenhandels ungefähr ausgeglichen sind. Auch die ersten Monate des Jahres 1930 zeigen ein Ueberwiegen der Ausfuhr über die Einfuhr. Damit hat Deutschland nach dem Kriege die ersten Schritte auf der Bahn der weltwirtschaftlichen Selbständigkeit getan. Denn die Passivität der Handelsbilanz in den letzten Jahren, das Ueberwie-

gen der Einfuhr beruhte in der Hauptsache auf unmittelbar oder mittelbar kreditierter Wareneinfuhr aus dem Ausland, war also ein äußerer Ausdruck für unsere weltwirtschaftliche Abhängigkeit infolge unserer Schuldnerstellung.

Im Zusammenhang damit steht die zweite wichtige Tatsache, der Rückgang der Auslandsanleihen, und zwar der langfristigen. Auch das ist ein Zeichen dafür, daß Deutschland beginnt, weltwirtschaftlich auf eigenen Füßen zu stehen. Freilich spielte hier die allgemeine Verknappung der internationalen Kreditmärkte eine Rolle, die den Geldzufluß von Amerika nach Europa hemmte. So wird vielleicht eine spätere Zeit die Jahre 1929-30 als Wendepunkt in der weltwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands bezeichnen.

Der stärkste Aktivposten in Deutschlands Zahlungsbilanz sind seine Dienstleistungen im Internationalen Verkehr, und zwar insbesondere im Schiffsverkehr. Mit Stolz können wir Deutsche auf unsere Schiffsahrtsgesellschaften blicken, die — trotz der Hemmungen durch das Versailler Diktat — von Jahr zu Jahr das deutsche Volkvermögen vergrößert und damit wesentlich zur Herabdrückung der Passivität der deutschen Zahlungsbilanz beigetragen haben. Während sich der Verdienst aus dem Schiffsverkehr (einschl. des Durchfuhrgeschäfts) 1925 auf nur 880 Millionen belief, stellte er sich 1928 auf 470 und 1929 auf rund 500 Millionen Reichsmark. In diesen vier Jahren ist also eine Zunahme um 120 Millionen oder 33 Prozent zu verzeichnen.

Ein von Jahr zu Jahr steigender Passivposten sind dagegen die Zinsen, die Deutschland für seine vom Ausland geliehenen Kapitalien zahlen muß. 1925 nur 10 Millionen, 1929 dagegen fast eine Milliarde. In den kommenden Jahren ist noch mit einer Steigerung der Zinslasten zu rechnen. Zu dieser schweren Belastung kommen die Reparationsleistungen.

So sieht man also, wie schwer die deutsche Wirtschaft durch aufgezogene, wie freiwillig eingegangene Auslandsverpflichtungen belastet ist; wie sie aber auf der anderen Seite in harten Ringen versucht, emporzukommen: einmal durch Steigerung der Ausfuhr jener Waren, für deren Herstellung sich die deutsche Wirtschaft besonders eignet, nämlich industrieller Dualitätserzeugnisse, zum anderen durch Erhöhung der internationalen Dienstleistungen besonders im Schiffsverkehr.

1929 vor der ganzen Welt gegen die Besetzung deutscher Gebiete Protest erhoben hat, begrüßt mit Befriedigung die Befreiung des Rheinlandes.

Der Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Curtius, hat Volkskommissar Litwinow telegraphisch seinen Dank ausgesprochen für die von der Regierung der UdSSR. anläßlich der Räumung der Rheinlande der Reichsregierung übermittelten Glückwünsche.

## Kleine politische Nachrichten

**Freiheit für die deutsche Saar!** In der letzten Sitzung des Landesrats wurde von sämtlichen Parteien, mit Ausnahme der beiden kommunistischen Richtungen, eine Erklärung zur Rheinlandräumung abgegeben, in der der Landesrat seiner Befriedigung darüber Ausdruck verleiht, daß das deutsche Rheinland von fremder Besatzung nunmehr frei ist. Es wird bedauert, daß nicht zum gleichen Zeitpunkt auch das Saargebiet frei geworden sei. Der Landesrat als die berufene Vertretung der Saarbevölkerung gibt der Erwartung Ausdruck, daß nunmehr auch die Befreiung und Rückgliederung des Saargebiets mit Beschleunigung erfolgt.

**Ueber den Aufenthalt des Reichspräsidenten von Hindenburg in Döpreußen im Augenblick der Rheinlandräumung** läßt sich das Warschauer Regierungsblatt „Kurjer Czerwony“ u. a. folgendes melden: „Dies ist eine Geste, die nicht ohne Eindruck in der Welt bleibt und ein verständliches Echo in Polen finden muß, zumal der Reichspräsident am Tag, als in Deutschland die Rheinlandräumung gefeiert wurde, sich am 30. Juni an den Weichselstrom begeben hat, und zwar gerade an der Ecke, wo sich die Grenzen Danzigs, Polens und Deutschlands berühren. An der Weichsel entblühte der Feldmarschall sein Haupt und verbarnte einige Minuten in Schweigen, um auf diese Weise seinem Gefühl gelegentlich der Befreiungsfeier Ausdruck zu verleihen. Diese symbolische und schweigsame Geste Hindenburgs spricht mehr als ganze Bände von gehaltenen Reden und erfordert keinerlei Kommentare.“

**Nationalsozialist von erregter Menschenmenge belagert.** In Karlsruhe kam es beim Bahnhof Durlach zwischen einem Nationalsozialisten und einem Kommunisten zu einer Schlägerei, die derart ansartete, daß eine große erregte Menschenmenge den Nationalsozialisten verfolgte und das Haus, in das er sich geflüchtet hatte, belagerte. Schließlich drang die Menge in das Hoftor ein. Der Belagerte versuchte nun mit einem großen Transchirmesser gegen die Menge vorzugehen, nachdem er vorher schon auf der Straße einen vorübergehenden Mann überfallen und ihm mit einem Folschläger einen schweren Schlag über den Kopf versetzt hatte. Schließlich mußte das Ueberfallkommando eingreifen.

**Der Kampf um die französischen Rüstungskredite.** Die französische Kammer soll am 22. Juli in die Ferien gehen. Man bezweifelt jedoch, ob es ihr bis dahin gelingen wird, das außerordentlich umfangreiche Arbeitsprogramm zu bewältigen. Es handelt sich hierbei in erster Linie um die Verabschiedung der von der Regierung für die Landesverteidigung geforderten Zusatzkredite in Höhe von 650 Millionen Franken und den Plan zur nationalen Ausrüstung Frankreichs, der bekanntlich im wesentlichen militärischen Zwecken dient. Man rechnet mit erheblichen Zusammenstößen zwischen der Regierung und der Opposition, da die Sozialisten sich gegen jeden Rüstungskredit wenden.

**Nährungsstabilisierung in Spanien.** Die vom Finanzminister angeregte Versammlung der Ausschüßräte sämtlicher

spanischer Banken hat dem Stabilisierungsprojekt der Regierung zugestimmt. Der wichtigste Vorschlag scheint die Aufnahme einer Auslandsanleihe zur Konvertierung der inneren Anleihen der Diktatur zu sein, sowie die Forderung des Einfahres der Goldreserven. Die Versammlung warnte vor jeder Ueberreizung und einem zu hohen Stabilisierungskurs für die Peseta.

**Die Präsidentin des Bombayer Nationalkongresses verhaftet.** Die Präsidentin des provinziellen Nationalkongresses in Bombay, Frau Captain, wurde wegen der Veröffentlichung der Kongressmitteilungen verhaftet. — Bei Peshawar wurde versucht, den Postzug durch eine Bombe zur Entgleisung zu bringen. Ueber die Urheber des Anschlages, der wirkungslos blieb, ist bisher näheres noch nicht bekannt.

**Geldmangel verhindert Fortsetzung des chinesischen Bürgerkrieges.** Die Niederlage der ausländischen Truppen in Sibirien wird sich im Verhältnis zwischen Nanjing und Peking auch politisch auswirken. Der Führer der Kuomintangpartei, Wang, hat General Yen einen Waffenstillstand mit Tschiangkai-shek vorgeschlagen, um die Einberufung der chinesischen Friedenskonferenz zu beschleunigen. Wang erklärte, beide Parteien seien finanziell so stark abgewirtschaftet, daß eine Weiterführung des Bürgerkrieges in China ungewöhnlich schwere Folgen haben müsse. Beide Parteien hätten keine Mittel mehr, um den Krieg fortzusetzen. Wang betonte seine Bereitwilligkeit, an der Friedenskonferenz in Nanking teilzunehmen.

**Das Schicksal des Generals Rumbt.** Wie „La Prensa“ meldet, ist das Schicksal des ehemaligen deutschen Generals Rumbt, der Chef des bolivianischen Generalstabes war, und jetzt Zuflucht in der deutschen Gesandtschaft in La Paz genommen hat, noch ungewiß. Die vorläufige Regierung hat ihn und eine Anzahl anderer bolivianischer Offiziere und Politiker von der allgemeinen Amnestie ausgeschlossen und verlangt seine Auslieferung. Rumbt soll vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

## Waldbrand in Anhalt

11. Dessau, 4. Juli. Am Donnerstag mittag entstand in der Dranienbaumer Heide ein Waldbrand, der einen großen Umfang angenommen hat. Außer der Dessauer Berufsfeuerwehr sind die Landespolizei, die Reichswehr und die Technische Nothilfe zur Bekämpfung des Brandes eingesetzt worden. Bisher hat das Feuer einen Waldbestand von etwa 450 bis 500 Morgen vernichtet. In den Abendstunden gelang es den vereinten Anstrengungen der Dessauer und Zerbst Garnisonen, der Technischen Nothilfe und den etwa 20 Feuerwehren einen Ring um das Feuergebiet zu ziehen. Die Brandstätte ist von Tausenden von Menschen umlagert. Die Ursache des Brandes ist vermutlich in der weggeworfenen Zigarette eines Heibelbeersüßers zu suchen.

## Unwetterverheerungen in Italien

11. Rom, 4. Juli. Aus den verschiedensten Gegenden Italiens laufen Meldungen über verheerende Gewitter, Stürme und Ueberschwemmungen ein. Bei Genua forderten die entseffelten Elemente sogar zwei Todesopfer. Bei Pescara wurde eine Badeanstalt völlig zerstört und fortgespült. In der Capitanata werden die Ueberschwemmungsschäden schon auf 15 Millionen Lire geschätzt. In Brescia und Umgebung mußte die Feuerwehr mehrfach einschreiten, um Menschen und Tiere zu retten. Bei Vicenza sind Erdbeben entstanden, die den Verkehr teilweise gesperrt haben.

## Bezirkstreffen der Ev. Jungfrauenvereine des Bezirks Calw

Sonntag, 6. Juli 1930 in Stammheim

Leitwort: „Abend und Morgen sind keine Sorgen“.  
1/2 Uhr Sammlung im Hof der Anstalt. Singprobe  
2 Uhr Zug zur Kirche.  
Dann Zug zum Galgenberg.  
Ansprachen von Pfarrer Maier-Hugendubel-  
Tübingen. Gesänge. Reigen.  
Alle evangelischen Gemeindeglieder  
sind herzlich eingeladen.  
Der Bezirksauschuß.

### Schwerhörige

Die **Hörereinrichtung** in der Ev. Kirche  
(12 Plätze im Chor der Kirche)  
kann von morgen an benützt werden.  
Ev. Stadtpfarramt.

Althengstett, den 5. Juli 1930.

### Todesanzeige



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser lieber Vater und Großvater

**Karl Süßer**  
Bauer

im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag, nachmittags 1 Uhr.

Gehingen, den 5. Juli 1930.

### Todesanzeige



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere treubeforgte Mutter und Schwiegermutter

**Barbara Schneider**  
geb. Strinz

heute früh 1/2 5 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
der Gatte: Friedrich Schneider  
Mehger und Wirt

Beerdigung Montag mittag 1 Uhr

### Schmieh

## Das Sammeln von Beeren

aller Art ist in den Waldungen der Gemeindegemarkung  
für Auswärtige bei Strafe verboten.

Schultheißenamt.

### Deckenpfronn

Zum Besuch des am Donnerstag, den 10. d. Mts.  
stattfindenden



Die allgemein geltenden feuchtpolizeilichen Vorschriften sind einzuhalten.  
Den 1. Juli 1930.

Schultheißenamt: (gez.) Braun.

### Liebelsberg

Die Gemeinde verkauft einen

## Schlachtfarren

Schriftliche Angebote für den Zentner Lebendgewicht  
werden bis kommenden Montag, den 7. Juli, nachmittags  
7 Uhr erbeten.



Gemeinderat.

## Frauenarbeitschule Calw

Anmeldung und Aufnahme für den

### neuen Kurs

10. Sept. — 20. Dez. 1930

am Donnerstag, den 10. Juli nachmittags 4 Uhr in  
der Frauenarbeitschule. (Zollamt) Nach diesen Anmel-  
dungen werden die Fachklassen eingeteilt, deshalb ist baldige  
Anmeldung notwendig. Schülerinnen, welche die Schule  
schon besucht haben, bringen ihr Zeugnisheft, Auswärtige  
die Fahrkartenausweise zum Abstemeln mit.

In allen Fächern werden Nachmittagskurse abge-  
halten. Zu den im Oktober beginnenden Abendkursen  
ist Anmeldung ebenfalls jetzt schon erwünscht.

Die Schulleitung: Lisa Fechter.

### Für Herren

große Auswahl in modernen  
Cravatten  
Kragen  
Socken  
Hosenträgern  
Billige Preise  
Emilie Dollinger,  
Putzgeschäft  
vorm. C. Kleinbub  
am oberen Markt.

### Wollrofinen

per Zentner v. Mk. 22.50 ab,  
**Einmachgläser,**  
**Garbenbinder**  
per 1000 Stück v. Mk. 13.50 ab,  
**Wagenspannseile,**  
**große Ketten,**  
**Kleidungsstoffe,**  
**fertige Damenkleider,**  
**fertige Schürzen,**  
**Hemdenflanell**  
per Meter von 40 Pfg. ab,  
**stärkste Qualität,**  
**Baumwolltuch**  
von 20 Pfg. ab,  
**Hemdentuch**  
weiß, von 40 Pfg. ab,  
**Blautuch,**  
von 70 Pfg. ab,  
**blaue Anzüge,**  
von Mk. 7.— ab,  
**Sommerhütten,**  
**Manchesterhosen**  
empfiehlt

**Carl Straile,**  
Althengstett



Frische reife  
**Tomaten**

Pfd. 25 Pfg.



Verkaufsweg. Plagmangel:

1 gebrauchte Kreisfuge  
(in Eisen) mit Anschlag  
und verstellbarem Tisch  
110—58 mit Sägen-  
blätter und Bohrer, 1  
Stufenkeil z. Motor,  
2 Paar Hobelmesser  
65 cm lang, wenig ge-  
braucht, 1 geb. Hobel-  
bank. Ferner: für Vogel-  
züchter 1 Einwurfartig  
4teilig samt Flug.

Wer sagt die Geschäfts-  
stelle ds. Blattes.

3 kleinere  
Läuferschweine  
verkauft.  
Ulrich Koller  
Javelstein

## Linoleum

für  
Boden-, Wand-  
und Tischbelag

## Stragula

Leppige, Läufer  
Vorlagen

Emil G. Widmaier  
Bahnhöfstr. Fernspr. 51

4% Reichsbankdiskont

Baugeld-, Hypothek-,  
Darlehenssuchende wen-  
den sich persönlich an  
Matiner, Calw, Hotel  
Waldborn. Anwesen  
nur Dienstag, 8. 7. von  
12—4 Uhr. Keine Ver-  
mittlung.

## Fischtran

für Schweine  
empfiehlt  
**K. Hauber.**

## Sommer- Fahrpläne

das Stück zu 20 Pfg.,  
sind auf der Ge-  
schäftsstelle dieses  
Blattes erhältlich.

## Emberg Kalbin



(unter 2 die Wahl) verkauft  
Soh. Mast.

## Rasiermesser

werden haarscharf ab-  
gezogen bei  
Friseur Obermatt.

## Veteranen- und Militärverein Calw

Am Sonntag, den 6. Juli, nachmittags  
2 Uhr u. die darauf folgenden Sonntage

## Vorbereitungsschießen

zum Preischießen für Großkaliber  
am Tälesbach

Zu zahlreichem Besuch ladet ein der Ausschuß.

### Praxiseröffnung.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung,  
daß ich am 1. Juli 1930 eine Praxis eröffnet habe.  
Ich werde stets bemüht sein, meine Patienten aufs  
beste zu bedienen und bitte um gefl. Wohlwollen.

**Zahnpraxis K. Jentsch**  
staatlich geprüfter Dentist, **Schömburg**  
O.A. Neuenbürg (in der Nähe der Post)

## Inferieren bringt Gewinn!

Wie vorzüglich wäscht  
**Persil**

Siefau Sonnige 3-4 Zimmer- Wohnung sodort zu vermieten. Albert Wirth, Bäckermeister	Kleine <b>2-Zimmer- Wohnung</b> vermietet Aug. Schaufelberger Büchergeschäft	Neue <b>Kartoffeln</b> fachweise und im Kleinen empfiehlt <b>Otto Jung</b>
---	--	--

# 8 Rekord- Preise!

wahllos aus unserer Riesen-  
Auswahl herausgegriffen

Flottes Waschkleid moderne Muster . . . . .	<b>2.95</b>
Neuestes Glockenkleid aparte Muster . . . . .	<b>3.95</b>
Trikotkleid in versch. Größen, sehr billig	<b>3.95</b>
Sport-Kleid echt engl. Trikolette . . . . .	<b>5.25</b>
Wollmousseline-Kleid gut verarbeitet . . . . .	<b>5.90</b>
Hochsommer-Kleid Blumenmuster, Voll-Voile . . .	<b>6.50</b>
Reinseid. Japon-Kleid moderne Verarbeitung . . . . .	<b>11.75</b>
Hochpartes Kleid Trikot-Charmeuse . . . . .	<b>12.50</b>

Für Ferien und Reise!  
Reise-Mäntel - Kostüme  
Complets Tweed-Kleider  
Blusen - Strickwaren  
Kinder-Kleider u. Mäntel  
besonders preiswert!

# Wronker

HERMANN  
AKT.-GES. PFORZHEIM

**Stadtgemeinde Calw**

Bei guter Witterung findet am Sonntag, den 6. Juli 1930 von vorm. 11-12 Uhr

**Promenadekoncert**

im Stadtgarten

statt. Eintrittspreis 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren frei. Eingang von der Salzgasse aus. Die Schillerstraße und der Lärchenweg bleiben über die Dauer des Konzerts für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Calw, den 4. Juli 1930.  
Stadtschultheißenamt: G ö h n e r.

**Einladung**

zu dem am Sonntag, 20. Juli stattfindenden

**Waldensertag**  
in Neuhengstett

Reihenfolge der Veranstaltungen:

- 10 Uhr Gottesdienst
- 13 Uhr Festzug
- 14 Uhr Festversammlung

mit Aufführung eines geschichtl. Volksspiels „Henri Arnaud“

sowie mit Reden, musikalischen und sonstigen Darbietungen.

Auf der Festwiese wird für Bewirtung gesorgt sein. — Eintritt zum Festspiel Mk. 1.—, Kinder unter 14 Jahren 50 Pfg. — Der Reinertrag ist für eine Orgel in der Kirche in Neuhengstett bestimmt. Der Festausschuß.

**Breitenberg**

Am Sonntag, den 6. Juli 1930, findet im Gasthaus zur „Krone“ große

**Tanz-Unterhaltung**

statt, wozu höflichst einladen.

Die Kapelle Der Besitzer.

Beginn 3 Uhr.

**Wald-Café**  
im Stadtgarten

jeden Nachmittag geöffnet

Abends ist der Zugangsweg vom Schießberg an beleuchtet.

Mitte nächster Woche trifft auf Station Calw

**1 Waggon la. Ludowici-Falzziegel**

ein. Bestellungen wollen sofort bei mir aufgegeben werden.

**Hugo Rau, Baumaterialien**  
Telefon 8.

**Althengstett.**

**Bergebung von Bauarbeiten**

Zum Wohnhausneubau des Herrn Fr. Hagenlocher, Schuhmachermeister, sind die

Grab-, Betonier-, Maurer- und Steinhauer-, Zimmer-, Schmied-, Tischler-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Treppen- und Anstricharbeiten, sowie die Installation des elektr. Lichts und der Wasserleitung im Submissionsweg zu vergeben.

Die Unterlagen sind auf dem Büro des Unterzeichneten aufgelegt und wollen Angebote mit berechneter Endsumme bis Mittwoch, den 9. Juli, vormittags 12 Uhr, daselbst abgegeben werden.

Calw, den 3. Juli 1930.

S. u.: **Kohler, Architekt.**



**NAGOLDGAU-SÄNGERBUND**

Am 13. Juli 1930 findet in ALTBURG das

**10. Gauliederfest**

statt, verbunden mit 40 jährigem Jubiläum und Fahnenweihe des Liederkranzes Altburg und großem Gesangswettstreit

von 24 Vereinen. Beginn des Preissingens 7<sup>30</sup> Uhr, mittags 2 Uhr Gruppen- und Massenchöre.

Samstag, den 12. Juli, abends 9 Uhr, Festbankett, Montag, den 14. Juli, mittags 1 Uhr, Kinderfest.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Der Festausschuß.



**Calwer Liederkranz**

Wir laden unsere Mitglieder mit Angehörigen zu einem

**Sänger-Abend**

anlässlich des Besuches des Mannheimer Sängerkranz

auf heute abend 8<sup>1/2</sup> Uhr in den Badischen Hof höflichst ein. Der Ausschuß.

**Getreidemühlengenoßenschaft**  
Althengstett e. G. m. b. H.

Am Sonntag, den 13. Juli 1930, nachmittags 2 Uhr findet im Gasthaus zur „Rose“ in Althengstett die ordentliche

**Generalversammlung**

statt.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftsbericht des Vorstands
2. Bericht des Aufsichtsrats
3. Genehmigung der Rechnung und Bilanz
4. Ergänzungswahlen
5. Anträge und Wünsche.

Rechnung und Bilanz ist von heute an eine Woche beim Vorstehenden aufgelegt.

Vorsitzender: **Braun.**



**Schwarzwald-Fahrten, Stadt-Fahrten**

usw., in offenem und geschlossenem 4- und 6-Sitzer Schmid, Fernspr. 311 Calw

**Lüchtiger Dirigent**

übernimmt die Leitung von Männer-, Frauen-, oder Gem. Chor, bei mäßiger Vergütung. Angebote unter Nr. A. B. 152 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Laden mit Werkstatt**

in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes sofort zu vermieten eventuell kann auch das

**Haus**

zu günstigen Bedingungen erworben werden. Zu erfragen auf der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Bad Lieberzell**

**Wochenprogramm**

Samstag, 5. Juli,	nachm. 4-6 Uhr abends 8 <sup>1/2</sup> -12 <sup>1/2</sup> Uhr	Kurkonzert Tanzabend im Städt. Kurkaal. (Leitung: Tanzmeister Kehle, Pforzheim)
Sonntag, 6. Juli,	vorm. 11-12 Uhr nachm. 4-6 Uhr abends 8 <sup>1/2</sup> -10 Uhr	Promenadekoncert in den Kuranlagen Konzert der Kurkapelle Japanisches Tagesfeuerwerk Eintritt: 50 Pfg., Kur- und Dauerkarten frei Konzert der Kurkapelle Tanz
Montag, 7. Juli,	nachm. 4-6 Uhr	Kurkonzert
Dienstag, 8. Juli,	nachm. 4-6 Uhr abends 8 <sup>1/2</sup> -10 Uhr	Kurkonzert Kurkonzert
Mittwoch, 9. Juli,	nachm. 1/2 4-1/2 5 Uhr abends 8 <sup>1/2</sup> Uhr	Kurkonzert Tanztee im Kurkaal Gesellschafts-Tanz-Abend im Kurkaal Prämierung von Damentouilletten. Preistanzen
Donnerstag, 10. Juli,	nachm. 4-6 Uhr abends 8 <sup>1/2</sup> -10 Uhr	Kurkonzert Kurkonzert
Freitag, 11. Juli,	nachm. 4-6 Uhr abends 8 <sup>1/2</sup> Uhr	Kurkonzert Vortragsabend des Sauberkünstlers A. Bellacini
Samstag, 12. Juli,	nachm. 4-6 Uhr abds. 8 <sup>1/2</sup> -12 <sup>1/2</sup> Uhr	Kurkonzert Tanzabend im Kurkaal. (Leitung: Tanzmeister Kehle, Pforzheim)

Städt. Kurverwaltung

**Kurort Hirsau**

Morgen Sonntag von 4-6 Uhr

**Kur-Konzert**

in den Kuranlagen.

**Sonntagsverein „Die Naturfreunde“**

Ortsgruppe Pforzheim e. V.

Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 1 Uhr

**Naturfreundehaus-Einweihung**  
im Weiler Kohlerstal

verbunden mit

Konzert, Festrede, Gesang u. Volksbelustigung

Mitwirkende: Musikverein Neubulach, Festredner: Oberreg.-Rat Artur Dietrich, Stuttgart und Mitglieder des Vereins.

Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt.

Hierzu laden wir die Einwohnerschaft von Kohlerstal und der umliegenden Ortschaften freundlichst ein.

Der Festausschuß.

In 3 Tagen

**Nichtraucher**

unt. Garantie. Ausk. kostenfrei.

H. Müller & Co., Laboratorium, Fichtenau C 354 Kreis Niederbarnim

**Nationale Arbeit**

(Arbeits- und Werbedienst) haupt- und nebenberuflich

Postfach 10

Freudenstadt i. Schw.



**Bewährte Hilfe bei**

**Adernverkalkung**

Bieten die weltbekanntesten Heilmittel Pfarrer Heumanns! Sein „Ubern“ (Bestell-Nr. 6, Badung Nr. 4.50) setzt den Blutdruck herab und entlastet dadurch nach Möglichkeit Herz und Nieren. Es verdünnt das gähflüssig gewordene Blut, dessen normale Zusammensetzung durch Zuführung geeigneter Blutstoffe gefördert wird. Schäden der Adernwände, sowie lästige, schmerzhaft Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Schmerzen in der Herzgegend und im Rücken, werden — soweit möglich — behoben.

**Flechten**

und Hautleiden Pfarrer Heumanns „Sori-Salbe“ (mit Bestell-Nr. 59, Badung Nr. 4.—; färbt: Bestell-Nr. 61, Badung Nr. 4.50). Lindert Juckreiz und Schmerzen und leitet eine Heilung der entzündeten Hautstellen ein. Bei nässenden Flechten empfiehlt sich die Anwendung von Pfarrer Heumanns „Flechtenpulver“ (Bestell-Nr. 28, Badung Nr. 2.—). — Außerdem ist zu einer Blutreinigungskur mit Pfarrer Heumanns „Balsamischen Bissen“ (mit Bestell-Nr. 12, Badung Nr. 3.—; färbt: Bestell-Nr. 13, Badung Nr. 3.50) zu raten.

**Blutarmut**

und Mischsucht Pfarrer Heumanns „Tabletten gegen Blutarmut und Mischsucht“ (Bestell-Nr. 68, Badung Nr. 3.50). Wegen der Blutbildung durch Zufuhr von Eisen und wichtigen Nährsalzen an. Die aufgenommenen Eisenverbindungen sind leicht verträglich und greifen die Magenwände nicht an. Folgeerscheinungen, wie Schwäche, Appetitlosigkeit, nervöse Störungen usw., werden erfahrungsgemäß rasch beseitigt.

**Offenen Füßen**

Pfarrer Heumanns „Redi-Heilöl“ (mit Bestell-Nr. 51, Badung Nr. 4.—; färbt: Bestell-Nr. 53, Badung Nr. 4.50). Lindert fast vom ersten Tage an die Schmerzen und das lästige Jucken. Das Rästen der Wunde läßt nach. Lange hat ein wirksames Mittel gegen offene Füße gefehlt. Pfarrer Heumann hat es geschaffen. — Gleichseitig ist eine Blutreinigungskur mit Pfarrer Heumanns „Balsamischen Bissen“ (mit Bestell-Nr. 12, Badung Nr. 3.—; färbt: Bestell-Nr. 13, Badung Nr. 3.50) zu empfehlen.

Zu haben in allen Apotheken

**Pfarrer Heumann**

Verlangen Sie das Pfarrer-Heumann-Buch kostenlos von L. Heumann & Co., Nürnberg. Es gibt wertvolle Aufschlüsse über das Verhalten bei vielen Krankheiten und enthält alles Wissenswerte über sämtliche Heilmittel von

Erscheinung Täglich mit der Sonn- und

Anzeigen a) im Anzeiger die Seite 20 b) im Reklame die Seite 65

Auf Sammelkommen 50%

Für Platzbo kann keine übernommen

Gericht für beide

Nr. 155

**Der C**

= Berlin, 7

Kampf um die des Stadium. In darunter die Beratung auf dem Reichstagsplenum längere Rede werden Verm dem Ersparnis Parteiführer bei Ausprache schon am Mittwoch die anheben können tag hofft man das alles so wesentlich von gen ab.

Wie die Tele erfährt, besteht zwischen der Red Dekungsprogr sprechung gu tretern der Fra Bereitschaft des derungen in d lassen.

Im wesentl den Versuch weic eigentlichen Har lassen, wird vor im Finanzminis technischen Mitt erzielen lassen.

II. Berlin, tag-Sitzung des Protokolle Verwendung v

**Vorst**

II. Paris Briend hat Volkshafers B „Freunde F hoben.

Eine Mittel aufkommen, das der Absicht trägt dieser Mitteilung fische Außenmin Unterredung it rheinischen Stä spruch zu den lichen Stellen wonach keine Personen a gendeiner K pengestand französischen R ihm eingehend französischen un

Der Ton d kennen, daß m tophe Kreise i auf ein Abkom gangen worden teil stets eingewisser Elemente

Durch die Mischung des f gänge im Rhein über dem Hofd rakter eines a der in solchen F geschlagen wurd Die französij such, sich über d nerdenische Vor über die Zwif Soheitsgebiet n